

SUSANNE HOSANG, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

KIRCHGEMEINDE BIEL



GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM JULI

Mittwoch, 2. Juli, 18.30-19 Uhr
Kirche Nidau
Prière pour la paix / Friedensgebet

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Pfr. Marcel Laux

Sonntag, 6. Juli, 17 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Kunstvesper mit dem Chor Cantus Cordis,

Vikarin Erika Moser und
Pfarrer Philipp Koenig
(siehe Inserat Seite 16)

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr
Seemätteli Vingelz
See-Gottesdienst mit Taufen
Duo Rebuka, René Burkhard, Klarinette &
Karin Ackermann, Akkordeon
Pfrn. Heidi Federici Danz
(siehe Inserat Seite 16)

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pfrn. Annemarie Bieri

Sonntag, 27. Juli, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Prädikantin Alexandra Krüner

VORANKÜNDIGUNG

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
Zweisprachiger Gottesdienst
zur Wiedereröffnung der Pauluskirche
und des Paulushauses.
Mit anschliessendem Festprogramm.

Sonntag, 31. August, 10 Uhr
Berg-Gottesdienst Magglingen
Mit dem Chor Evillard-Magglingen.

HEIM-GOTTESDIENSTE

Dienstag, 15. Juli, 14.30 Uhr
Zentrum Cristal, Lischenweg 29
Pfarrerinnen Anna Wyss und
Irena Todorova, Musik

Mittwoch, 16. Juli, 10 Uhr
Residenz au Lac,
Aarbergstr. 54, Kulturraum
Pfarrer Stefan Affolter

Dienstag, 22. Juli, 10.30 Uhr
Alterszentrum Esplanade,
Neumarktstr. 35
Pfarrerinnen Anna Wyss

Mittwoch, 23. Juli, 10.15 Uhr
Alterswohnheim Büttenberg,
Geyisriedweg 63
Pfarrerinnen Anna Wyss und
Caroline Hirt, Musik

Donnerstag, 24. Juli, 10.30 Uhr
Zentrum Schlössli, Mühlestrasse 11
Pfarrer Philipp Koenig und
Caroline Hirt, Musik

JURA



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-jura-Soleure



Stiftung
für die Pastoration der
deutschsprachigen
Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés
alémaniques dans le Jura bernois

Pflanzen in der Bibel

«V» wie «Vitis Vinifera»

Da ich keine biblische Pflanze gefunden habe, deren deutscher Name mit «V» beginnt, greife ich auf eine lateinische Bezeichnung zurück. Es geht dabei um die «vitis vinifera», die Weinrebe. Diese Pflanze gehört zu den ältesten Kulturpflanzen im Mittelmeerraum. Im Norden von Griechenland lässt sich die Pflanze bis in die Zeit 4500 v.Chr. nachweisen. Nach der biblischen Überlieferung war «Noah der erste, der einen Weinberg pflanzte.» (Gen 9,20) Und Noah gehörte dann auch zu den Ersten nach der biblischen Überlieferung, der ob der Wirkung des vergorenen Traubensaftes seine Sinne verlor (Gen 9,21). Ungeachtet der tückischen Folgen bei übermäßigem Genuss gehörte der Wein seit Anbeginn zu den wertvollsten Getränken. Mit dem Kredenzen von Wein erwies man seinen Gästen eine besondere Ehre. Um den Weinbau entwickelte sich eine ausgeprägte Kultur. Die Traube wurde bald einmal zu einem Symbol für Fruchtbarkeit und in der Folge davon auch zu einem Symbol für Segen.

In einem Wort aus dem Buch der Sprüche wird der Weinberg zu einem Ort, an dem sich der Charakter seines Besitzers widerspiegelt:

«Am Weinberg eines Menschen ging ich vorüber, der keinen Verstand hat. Und sieh, der Weinberg war ganz überwuchert von Nesseln, sein Boden war mit Unkraut bedeckt, und die Steine seiner Mauer waren heruntergerissen. Und ich sah es, nahm es mir zu Herzen, ich betrachtete es und zog daraus die Lehre.» (Sprüche 24, 30b. 31)

Ob Sie, liebe Leserin, lieber Leser, dieselben Schlüsse ziehen wie jener Mensch, bleibt offen. Angesichts des verwilderten Weinbergs denkt jener nämlich darüber nach, wie zuweilen die Versuchung gross ist, der eigenen Bequemlichkeit nachzugeben. Doch wie ihm der zerfallene Weinberg zeigt, kann so die eigene Existenz ruiniert werden. Das ist ihm Hinweis genug, um sich mit der eigenen Faulheit auseinander zu setzen.

Inspirierend finde ich, wie jener Mensch mit offenen Sinnen die Welt wahrnimmt und wie ihn das, was er beobachtet, dazu bewegt, nachzudenken und daraus zu lernen.

STEFAN MEILI, PADAREBJ



ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE



© Claudia René

FEIERKIRCHE

Mutig, stark, beherzt!

Ein Besuch beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover

Überraschend und überwältigend, begeisternd und bestärkend, erheitert und ja, auch ermüdend, so habe ich den Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 1. bis 4. Mai 2025 in Hannover erlebt. Es war mein erster Kirchentag und dass ich mich der Gemeindereise der Kirchengemeinde Büren anschliessen konnte –, umsichtig organisiert und begleitet von den beiden Pfarrkolleginnen Petra Burri und Dietlind Mus – war eine immense Erleichterung. Dennoch habe ich eine Weile gebraucht, um mich in dieser Grossveranstaltung zurechtzufinden. Überwältigend die Menschenmassen, das überreiche Angebot an Podien, Bibelarbeiten, kulturellen Anlässen, Begegnungsmöglichkeiten, gottesdienstlichen Feiern, alles verteilt über eine Grossstadt, ihre Agglomeration und dem zweitgrössten

Messegelände der Welt. Doch schon bald lernte ich die langen Anfahrtszeiten und Fussmärsche mit einzurechnen, aus der Fülle einige wenige Angebote herauszupicken, lange vor Veranstaltungsbeginn einen Sitzplatz zu ergattern und mich in den endlosen Schlangen vor Kirchen und Hallen, Essensständen und Toiletten in Geduld zu üben. Dafür wurde ich mit mancher Erlebnisperle beschenkt: Zum Tagesabschluss inmitten von 15'000 Menschen unter offenem Himmel ‚Guten Abend, gut‘ Nacht‘ singen. Politiker hören, die für einmal nicht Wahlkampf betreiben, sondern die Bibel auslegen. Juri, dem KiKA-Moderator bei der Bibelarbeit für Familien mit Kindern zuhören, wie er auch die Kleinsten an den (schwierigen!) Brief des Propheten Jeremia heranführt. Überra-

schend, wie viele Familien mit Kind und Kegel und Oma und Opa da auf der Wiese sitzen (im Zirkuszelt haben nicht alle Platz), lauschen, singen, mitmachen. Zwei Stunden lang zu Tausenden Schulter an Schulter auf dem Opernplatz das fulminante Konzert des Musikkabarettisten Bodo Wartke geniessen. Wahrhaft begeisternd und bestärkend ist schliesslich die Begegnung mit der amerikanischen Bischöfin Mariann Edgar Budde, die das Motto des diesjährigen Kirchentages ‚Mutig, stark, beherzt‘ (1. Kor 16,13-14) unaufgeregt, aber mit grosser Klarheit verkörpert.

HEIDI FEDERICI DANZ

Von dieser Veranstaltung wie von vielen anderen finden sich auf youtube Aufzeichnungen, unter dem Kanal ‚Kirchentag‘ oder anderen.



Hannover, Kirchentag



Hannover, Opernplatz



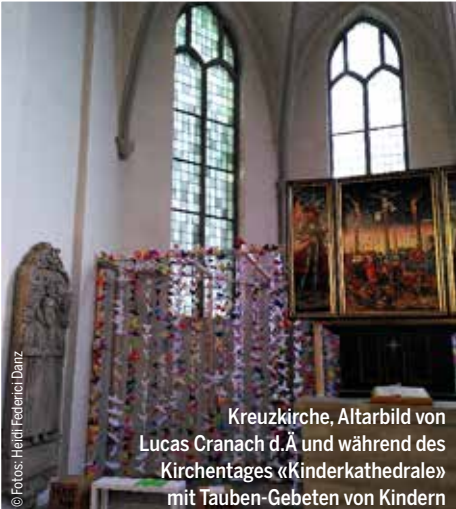
Hannover, St. Aegidienkirche



Hannover, Burgstrasse



Hannover, Altes Rathaus



Kreuzkirche, Altarbild von Lucas Cranach d.Ä. und während des Kirchentages «Kinderkathedrale» mit Tauben-Gebeten von Kindern



Die Geschichte der Pauluskirche ist zwar vergleichsweise jung, aber dennoch bewegt. Bereits 1908 taucht in den Archiven der Wunsch auf, in Madretsch eine eigene Kirchengemeinde zu gründen. Richtig an Fahrt gewinnt das Vorhaben jedoch erst in den 1920er-Jahren, als die Gemeinden Mett und Madretsch in die wirtschaftlich und demografisch stark wachsende Stadt Biel eingliedert werden. Zunächst wird lediglich ein einfaches Gemeindezentrum ins Auge gefasst – doch schliesslich setzt sich die Idee durch, eine richtige Kirche zu bauen. Dennoch dauert es bis 1938, bis ein Kredit über 330'000 Franken für den Bau der Pauluskirche bewilligt wird. Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs verzögert das vom Architekten Leuenberger entworfene Projekt nur geringfügig. So kann das Gebäude – dessen Glocken bereits einige Monate zuvor aufgezogen wurden – am 30. März 1941 feierlich eingeweiht werden. Doch schon bald zeigen sich grosse Risse: Vermutlich infolge der besonderen Umstände während des Krieges wurden die Mauern des Kirchenschiffs zu dünn konzipiert, sodass das Dach um rund zehn Zentimeter absackt. Trotz einer raschen Reparatur wen-

den sich viele Gemeindemitglieder schockiert von der Kirche ab. Erst 1956 erhält die Pauluskirche ihr heutiges Erscheinungsbild, als die Gemeinderäume nach Plänen von Werner Schindler erweitert werden. Seit dem Sommer 2023 ist das Gebäude saniert und in den ursprünglichen Farben restauriert. Nun ist das Kirchgemeindehaus bereit für seine feierliche Wiedereröffnung, für neue Aktivitäten – und dafür, erneut Strahlkraft im Herzen der Stadt zu entfalten. Diese Wiedereröffnung wird am Sonntag, 24. August 2025, öffentlich gefeiert. Am Vormittag findet in der Pauluskirche ein zweisprachiger Festgottesdienst mit offiziellem Teil statt. Anschliessend gibt es Verpflegung, Führungen und vielfältige Animationen. Auch die deutsch- und französischsprachigen Kirchengemeinden präsentieren ihre Aktivitäten an

verschiedenen Ständen. Den festlichen Abschluss des Tages bildet ein Konzert der Big Band UIB (Union Instrumentale de Bienne).

PIERRE-MICHEL COTRONEO,
PAROISSE FRANÇAISE



GOTTESDIENSTE UND FEIERN

FirstFriday

Freitag, 4. Juli, 20 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Mit dem Chor **Cantus Cordis**, unter der Leitung von Rebecca Zimmermann.



© Helmut Schift

Viva la musica!
Eine musikalische Reise mit Liedern über die Liebe, von Monteverdi bis heute. Mit Age Bokma an der Orgel.

Viva la musica

Sonntag, 6. Juli, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Kunstvesper mit dem Chor Cantus Cordis, Vikarin Erika Moser und Pfarrer Philipp Koenig



© zvg

Kunstvesper mit italienischer Lebensfreude. Eine musikalische Reise mit Liedern über die Liebe von Monteverdi über Mozart bis «Azzurro». Mit dem Bieler Chor Cantus Cordis.

Leitung: Rebecca Zimmermann.
Klavier: Roumiana Kirtcheva.
Gedanken: Erika Moser und Philipp Koenig. Anschliessend Apéro.

See-Gottesdienst in Vingelz

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr, Seemätteli in Vingelz
Tauf-Gottesdienst mit dem Duo Rebuka, René Burkhard, Klarinette & Karin Ackermann, Akkordeon und Pfarrerin Heidi Federici Danz.



© Helmut Schift

Bitte Sonnenschutz, Campingstühle oder Decken mitbringen, weil die Anzahl der Stühle begrenzt sein wird. Nach dem Gottesdienst gibt es ein kanadisches Buffet zum Apéro: jede*r bringt etwas zum Teilen mit.

Getränke werden von der Kirchgemeinde offeriert.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt.

Bei Unsicherheit und zweifelhafter Witterung, Auskunft am Samstag, 12. Juli, zwischen 18 und 19 Uhr, 079 127 00 62, Pfarrerin Heidi Federici Danz.

KLANG

Seelenklänge

Dienstag, 1. Juli, 18.45-19.15 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Mit Franziska Businger, Violine, und Stephanos Anderski, Obertongesang



© Foto: A. Lautenwasser

Französischer Jugendchor auf der Durchreise
Les Petits-Chanteurs des Hautes-Alpes

Donnerstag, 24. Juli, 19.30 Uhr, Stadtkirche Ring 2

Auf der Heimreise von einem Chorfestival in München zurück nach Gap/F macht der Jugendchor der Kathedrale Gap Halt in Biel und beehrt uns mit einer etwa stündigen Chordarbietung. Das Ensemble aus 9 Jugendlichen unter Leitung des Dirigenten Tobias S. Dreher verwöhnt unsere Ohren und Sinne mit mehrstimmigem Chor.



© zvg

Werke von W.A. Mozart, Claude Debussy, Richard Wagner und anderen werden erklingen. Eine seltene Gelegenheit für Liebhaber von Jugendchören in unserer Gegend.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte ist freiwillig.
Kontakt: Thomas Suri, thomas@suris.ch, 079 423 20 01

SOMMER VERANSTALTUNGEN



Sommer 2025 – gemeinsam Aktivitäten gestalten
Wir haben uns mit drei Gruppen von Engagierten getroffen und machen drei Vorschläge, um die Sommerpause lebendig zu gestalten! Wir freuen uns auf euch! Nora Moor, David Kneubühler, Jürg Walker

Unsere Sommeraktivitäten 2025
Waldspaziergang & Grillplausch

Donnerstag, 10. Juli, ab 15.30 Uhr
Auch diesen Sommer geniessen wir in Biel wieder einen 1½-stündigen, kühlen Waldspaziergang, geführt von Ursula und Liselotte. Alle laufen in ihrem Tempo. Anschliessend grillieren wir beim Calvinhaus. Es besteht auch die Möglichkeit, nur für den Grillplausch dabei zu sein und den Sommerabend gemeinsam, mit etwas Musik von Daniel Freiburghaus, zu verbringen. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns nur zum Essen ab 17 Uhr.

Treffpunkt zum geführten Waldspaziergang mit Ursula und Liselotte:
Donnerstag, 10. Juli, 15.30 Uhr, Parkplatz Calvinhaus

Treffpunkt zum Grillplausch:
Donnerstag, 10. Juli, ab 17 Uhr, Aperó
ca. 17.30 Uhr, Grillplausch

Kosten: CHF 10.– / CHF 5.– für Besitzer:innen einer Kulturlegi

Anmeldung bis 3. Juli: 032 327 08 44, diakonie@ref-bielbienne.ch
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32, nora.moor@ref-bielbienne.ch

Schiffahrt auf dem Bielersee mit Fischessen

Dienstag, 15. Juli (bei Schlechtwetter 29. Juli)

Wir fahren gemeinsam mit dem Schiff nach Erlach, um dort Fisch zu essen.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Schiffplände in Biel.
Die Rückfahrt von Erlach erfolgt um 16.30 Uhr, die Ankunft in Biel ist für 17.45 Uhr geplant.

Kosten: Mit GA ca. CHF 30.– für das Essen à la carte. Ohne GA ca. CHF 55.– für Billet und Essen. Besitzer:innen einer Kulturlegi zahlen nur die Hälfte.

Anmeldungen bis 4. Juli: 032 327 08 44, diakonie@ref-bielbienne.ch
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88, juerg.walker@ref-bielbienne.ch



© Cabane du Pêcheur

Besuch bei der Scherenschnittkünstlerin Esther Gerber im Emmental

Dienstag, 5. August, 10.00-17.43 Uhr

Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Biel auf Gleis 3, Rampe Seite.
Der Zug fährt um 10.16 Uhr ab. Wir kommen um 11.34 Uhr an und essen gemeinsam im Bahnhofrestaurant. Um 14 Uhr beginnt die Atelierführung. Die Rückfahrt erfolgt um 16.49 Uhr, sodass wir um 17.43 Uhr in Biel ankommen.

Kosten: ohne GA und Halbtax CHF 50.– / mit GA CHF 35.– / Besitzer:innen einer Kulturlegi zahlen nur die Hälfte (inbegriffen sind Reise, Eintritt und Mittagessen).

Anmeldung bis 25. Juli:
079 956 11 88, juerg.walker@ref-bielbienne.ch
(Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt)



© Foto: Esther Gerber

Frauen+ Herzliche Einladung
Ausflug: Laudato si Garten im Kloster Fahr

Samstag, 16. August, 08.30 Uhr, Bahnhofhalle Biel

Programm

08.45 Uhr Abfahrt Gleis 3
(reservierte Plätze!)
Spaziergang ab Unterengstringen der Limmat entlang zum Kloster Fahr 15 Min.

11 Uhr Teilnahme am Mittagsgebet der Benediktinerinnen

12-13 Uhr Führung durch den Laudato si-Garten

Mitgebrachtes Picknick im Klosterareal oder an der Limmat (Restaurant geschl.)
13.30 h Klosterladen geöffnet für Kaltgetränke, Kaffee, kl. Snacks und Souvenirs

Rückreise Spaziergang nach Unterengstringen 15 Min.
15.22 Uhr Bus ab Unterengstringen
17.15 Uhr Biel an

Mitbringen: Bahnausweis (Es wird ev. ein Gruppenbillett mit 30 % Vergünstigung organisiert). Eigenes Pick-nick.

Anmeldung bis Donnerstag, 31. Juli: Verena Donzé: verena.donze@bluewin.ch, 079 333 80 24. Nach der Anmeldung erhalten Sie weitere Infos.



© ZYG

BILDUNGSKIRCHE | ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Sumaya Farhat-Naser – zur aktuellen Notlage in Palästina

Eindrücke aus dem Gesprächsabend im Mai

Die palästinensische Christin und Autorin Sumaya Farhat-Naser setzt sich seit Jahrzehnten für Dialog, Gewaltverzicht und Friedensarbeit ein. Im Rahmen eines Aufenthalts in der Schweiz war sie am 19. Mai auch zu einem Gespräch in Biel zu Gast. Dabei gab sie berührende, ja erschütternde Einblicke ins tägliche Leben der palästinensischen Menschen in Gaza und in der Westbank (Westjordanland): Informationen, die sonst selten bis nie Eingang in die Berichterstattung der hiesigen Medien finden. Dass das Leben im Gazastreifen mit andauernden Kriegshandlungen immer desolater und verzweifelter wird, machte tief betroffen. Gleichzeitig stellte Sumaya Farhat-Naser klar, dass dieser Krieg nicht allein die Folge des Angriffs der Hamas vom 7. Oktober 2023 sei. Es sei vielmehr ein Konflikt, der seit 80 Jahren andauere und inzwischen die Vertreibung von rund drei Vierteln des palästinensischen Volkes nach sich gezogen habe. Wie sehr dabei handfeste Interessen der Grossmächte und der aktuellen israelischen Regierung an politischer Einflussnahme und an neuen Energiequellen eine Rolle spielen, war eine erschreckende Erkenntnis.

Not auch im Westjordanland: Auch in der Westbank habe sich das Alltagsleben seit vier Monaten nochmals deutlich verschlechtert. Sumaya Farhat-Naser beschrieb es als «Leben im Gefängnis». Ausdrück davon sei etwa, dass um jedes Dorf herum Mauern mit Eisentoren stehen, deren Öffnungszeiten willkürlich gehandhabt werden. Damit wird der Bewegungsradius der palästinensischen Bevölkerung konsequent eingeschränkt. Geschäfte müssen mangels Warennachschub schliessen, die Arbeitslosigkeit liegt mittlerweile bei fast 70%, Hunger breitet sich aus, der alltägliche Gang von Kindern zur Schule ist massiv erschwert. Ja, Schulkinder wollen mittlerweile gar nicht mehr lernen, so berichtete Sumaya, weil sie damit rechnen, frü-



© Sumaya Farhat-Naser / A. Benji

her oder später ohnehin getötet zu werden.

Krieg kennt nur Verlierer: Viele Zeichen stehen derzeit auf Zerstörung und Krieg. Auf die Frage, ob es auch etwas Ermutigendes gebe, wies Sumaya Farhat-Naser darauf hin, dass immer grössere Teile der israelischen Bevölkerung ebenfalls unter dem Krieg litten und deshalb die Proteste – insbesondere von Frauen – in Israel selbst zunähmen. Im Krieg verlören zweifellos alle, die einen mehr, die anderen etwas weniger.

Kräfte gegen die Verzweiflung: Beeindruckend ist angesichts dieser schwierigen Umstände die Friedensarbeit, welche Sumaya weiterhin mit enormem Einsatz leistet. Seit einigen Jahren kümmert sie sich vorab um Schulkinder und ihre Eltern. In Workshops und Gesprächen versucht sie, der zunehmenden Wut und Verzweiflung die Kraft von Selbstliebe und Gewaltlosigkeit entgegenzusetzen. Dies allein wird jedoch nicht ausreichen. Deshalb lautete Sumayas eindringlicher Wunsch an uns in der Schweiz und die hiesige Politik, klar Verantwortung zu übernehmen. Es

müsse alles drangesetzt werden, diesen zerstörerischen Krieg zu stoppen! Nur ein Frieden könne längerfristig die Sicherheit aller sichern.

ANNEMARIE BIERI,
ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Wer Frieden sucht

wird den anderen suchen
wird Zuhören lernen
wird das Vergeben üben
wird das Verdammen aufgeben
wird vorgefasste Meinungen zurücklassen
wird das Wagnis eingehen
wird an die Änderung des Menschen glauben
wird Hoffnung wecken
wird dem anderen entgegenkommen
wird zu seiner eigenen Schuld stehen
wird geduldig dranbleiben
wird selber vom Frieden Gottes leben –
Suchen wir Frieden?

(Schalom Ben-Chorin)

Weitere Informationen:
<https://verein-feigenbaum.ch/>

Es ist Zeit, den Krieg im Kongo zu stoppen!

Dieser Aufruf wurde am Politischen Nachtgebet vom 12. Mai 2025 in Biel an die Anwesenden gewandt. Er richtet sich gleichzeitig an alle, die etwas bewirken können: staatliche Stellen, kirchliche und nichtkirchliche Organisationen, Vereine sowie Einzelpersonen. Die Reformierte Kirchgemeinde Biel und der Römisch-katholische Pastoralraum Biel-Pieterlen übernehmen dabei eine Vorreiterrolle. Es bleibt aber zu hoffen, dass ähnliche Aktionen in der Schweiz folgen und der Aufruf in der breiteren Schweizer Gesellschaft ein Echo findet.

Verheerende Situation: Anfang 2025 eskalierte der Krieg im Osten der Demokratischen Republik Kongo gänzlich. Die jetzige Realität sind Massenvertreibungen, Vergewaltigungen, Plünderungen und unzählige Tote. Der UNO-Sicherheitsrat verabschiedete im Februar die Resolution 2773 und drückte damit tiefe Besorgnis über die aktuelle Lage aus. Die EU und andere Staaten verhängten Sanktionen gegen Ruanda. Die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch fordert strafrechtliche Verfolgung aller Täter – von Einzelpersonen bis zu organisierten Strukturen.

Rohstoffe und Krieg: Robert Bachmann, Analyst bei der NGO Public Eye, zeigte die Zusammenhänge zwischen Rohstoffhandel und Krieg auf. So profitierten etwa auch Schweizer Firmen direkt von den Ressourcen aus dem Kongo: „Dieser Wohlstand – rund 10 % des Schweizer BIP stammen aus dem Rohstoffhandel – entsteht nicht im luftleeren Raum.“ Er erklärte, wie durch Steuertricks Gewinne aus dem Kongo in die Schweiz verschoben würden. Die Folge: Den rohstoffreichen



© HEKS

Ländern entgehen Einnahmen, die für Bildung und Gesundheit dringend nötig wären.

Afrikanische Diaspora betont Solidarität mit den Frauen im Kongo: Belainesh Abiyo, Vertreterin des Afrika Diaspora Rates Schweiz, äusserte sich im Namen afrikanischer Organisationen: «Wir stehen solidarisch an der Seite der Frauen in der DR Kongo.» Sie erinnerte an die erschütternde Statistik: Im Osten des Landes wird alle vier Minuten eine Frau vergewaltigt. Gewalt gegen Frauen wird gezielt als Kriegswaffe eingesetzt, um Gemeinschaften zu zerstören.

HEKS – Hilfe unter schwierigsten Bedingungen: Nathalie Praz, Programmleiterin beim Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS), berichtete über die dramatische Lage vor Ort. 2024 wurden 3 Millionen Menschen neu vertrieben,

insgesamt sind es 7,8 Millionen. HEKS ist präsent und leistet konkrete Hilfe. Doch: Es bleibt ein Tropfen auf den heissen Stein. «Unsere Kirchen handeln – doch die Not ist überwältigend.»

Kirchen in der Verantwortung: Kirchen engagieren sich seit jeher für den Schutz der Schöpfung, für Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und Frieden. Auch jetzt sind sie gefordert, nicht die Augen vor solch schlimmen Realitäten zu verschliessen. Diese Aussage stand denn auch im Zentrum der Kurzpredigten von Stefan Herbst und Jean-Eric Bertholet.

NOËL TSHIBANGU,
ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Informationen und Spenden:
HEKS-Landesprogramm DR Kongo,
www.heks.ch/was-wir-tun/landesprogramm-dr-kongo

KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Kindertreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
Basteln, werken, spielen, plaudern,
malen und vieles mehr...
jeden Freitag von 14-17 Uhr (ausser
Schulferien)
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Jugendtreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
Töggelen, Tischtennis, Musik hören
oder einfach Zusammensein.
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr (ausser
Schulferien)
Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf www.uswahl.ch

HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule Biel
Gruppe Opal
Dienstag, 1. Juli, 15-16 Uhr

Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11,
claudia.rene@ref-bielbienne.ch



Hallo zusammen,
der Sommer naht mit grossen Schritten,
was uns sehr freut! denn das bedeutet,
dass unser

Sommer-Lager

bald stattfinden wird!
Wir haben noch ein paar Plätze frei,
also zögere nicht und werde Teil dieses
tollen Abenteuers im Jura in Les Rasses.
Egal, ob die Sonne scheint oder ob es
regnet, wir haben ein tolles Programm
(z.B. Hallen- und Freibad) für dich
vorbereitet. Wir freuen uns auf eine
Woche voller Überraschungen!

10.-14. August 2025

Workshops, Tagesausflüge,
Kreativprojekte, Spiel&Spass usw.
Für Kinder von der 1.-6. Klasse;
ab 7. Klasse Möglichkeit zur Beteiligung
als JungleiterIn.

Wir freuen uns auf Euch:

MONIKA GAUCHAT UND
MYRIAM DIARRA SCHUTZBACH

Anmeldung und Infos: 032 341 88 11,
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Treff-Baar

Wir gründen ein Treffangebot für die
Mädchen und jungen Frauen der Stadt Biel
(ab 7.Klasse bis Lehre/Gymnasium)!
Die Treff-Baar ist ein offenes Angebot für
die Mädchen und jungen Frauen der Stadt
Biel, welches nach dem Konzept
'Von Frauen – Für Frauen' aufgebaut ist und bis auf Weiteres regelmässig 2-mal pro
Monat (jeweils am Freitagabend) in den Räumlichkeiten des Calvinhauses in Biel-Mett
stattfinden wird.



Komm auch du vorbei bei unserem ersten offiziellen Ferienangebot der 'Treff-Baar':

Grosser Kleidertausch!

11. Juli, 18-20 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154

Bei diesem ersten Ferienangebot möchten wir einen geselligen Kleidertausch
veranstalten, bei dem wir uns alle gegenseitig etwas besser kennenlernen- und
zugleich unsere Kleiderschränke ausmisten können.
Der Kleidertausch funktioniert nach dem Prinzip 'Bring-eins, nimm-eins' (Accessoires
u.Ä. wie Halstücher, Taschen, leichte Spaghetti-Tops etc. zählen als 1/2) .

Abgabe der alten Kleider: Du kannst deine Kleider, die du für den Kleidertausch
spenden möchtest entweder direkt an unserem nächsten regulären Treff
vorbringen (27.06., 18.30-20.30 Uhr), oder kannst sie alternativ auch am
Mittwochnachmittag 25.06./02.07, 14.30-16.30 Uhr im Calvinhaus abgeben.

Kontakt: alena.buetikofer@ref-bielbienne.ch oder
Myriam Diarra Schutzbach, 078 796 91 46

Into the Wild ab 7. Klasse bis 18jährig

Girls Outdoor Weekend vom 29.-31.8.2025 (Freitagabend – Sonntagmittag)

Ein Wochenende lang lernen auf sich
selbst vertrauen. Wandern und bauen,
feuern und kochen, plaudern und
zusammen sein, alleine sein und auf die
Stille hören. An diesem Wochenende sind
wir Frauen und Mädchen nur unter uns.
Am ersten Abend lernen wir uns
gegenseitig kennen, wir kochen, essen,
plaudern, übernachten als Gruppe.
Am zweiten Abend dürfen die ganz
Mutigen alleine oder zu zweit einen
Schlafplatz suchen. Die Nächte
verbringen wir unter freiem Himmel,
bei Wind und Wetter, im Dunkeln, in der
Gruppe oder allein.



Wagst du das Abenteuer im Wald?
Dann melde dich an bis zum
20. August 2025 bei Jasmin:
079 798 13 88, jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch



Konfirmation am 18. Mai, Stadtkirche Biel

mit Jasmin Gonçalves, Pfrn. Rahel Balmer und unseren Konfirmanden
Filipe Affolter, Lucas Bösiger, Melanie Grotz, Tilla Hofmann, Marlene Kreuder,
Louis Münger, Mathea Rewicki, Mirja Wegmüller und Jeanne Zimmermann



Konfirmation am 25. Mai, Stadtkirche Biel

mit Pfrn. Rahel Balmer,
Myriam Diarra Schutzbach
und unseren Konfirmanden
Elouan Baldowski, Marylou Bürki,
Frederik Degen, Eleni Hilber,
Johanna Hilber, Louise Jaggi,
Noan Jampen, Aron Minder,
Colin Paroz, Serafin Plüss,
Maxim Rickenbacher,
Yves Rindlisbacher,
Manon Roder und Luine Sager

WEITERE VERANSTALTUNGEN



Sanftes Pilgern

Von Interlaken nach Wattenwil auf dem Jakobsweg
Freitag, 29. August bis Sonntag, 31. August 2025

Pilgern ist alt! Sehr alt!
Jede Religion kennt das Pilgern!

Sich laufend fortbewegen, dem eigenen Lebensweg plaudernd, lachend und
nachsinnend nachgehen, den Impulsen nachhängen oder darüber austauschen.

Wir starten in Neuhaus bei Interlaken. Der Weg führt zu den Beatushöhlen und später
nach Merligen. In Merligen besteigen wir das Schiff nach Thun zu unserer ersten
Übernachtung. Am zweiten Tage fahren wir mit dem Bus nach Spiez und geniessen
den Thunersee in seiner vollen Pracht. Unser Weg führt von Spiez über Einigen nach
Amsoldingen. Von dort gelangen wir mit dem Bus zurück nach Thun zu unserem
Nachtlager. Am dritten Tag starten wir in Amsoldingen. Die Pilgerreise geht weiter
über Blumenstein bis Wattenwil, wo wir die Heimreise antreten.

Wir sind Pilger:innen und tragen unser Gepäck auf den eigenen Schultern.

Kosten: CHF 430.-
Inbegriffen sind zwei Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer, Wanderlei-
tung und spirituelle Impulse.

Auskunft und Anmeldung bis spätestens 20. Juli an:
Regula Sägesser, 079 667 15 00, reg.saegesser@outlook.com



Wir suchen neue Ratsmitglieder!

Die deutschsprachige reformierte Kirchgemeinde Biel sieht sich als Brückenbauerin,
die Menschen und Kulturen zusammenführen will. Sie umfasst rund 40 Mitarbeitende
und 9'000 Mitglieder. Die strategische Leitung liegt beim Kirchgemeinderat in
Zusammenarbeit mit dem Pfarrkollegium.
Der Kirchgemeinderat ist eine Kollegialbehörde und regelt vorwiegend strategische
Aufgaben. Die drei Fachbereiche Feier-, Bildungs- und Solidarische Kirche setzen
die Angebote um. Die Leitung der Fachbereiche liegt bei der Geschäftsleitung.

**Im Rat gibt es neun Ressorts, drei davon sowie das Präsidium sind auf den 1.1.26
für eine Legislatur von 4 Jahren neu zu besetzen.**

Ein Ressort umfasst rund 150 Jahresstunden und wird vorwiegend am Abend
ausgeübt. Von Kommunikation bis Infrastruktur gibt es verschiedene Arbeitsbereiche
neu zu besetzen.

- Das Präsidium umfasst verschiedene Aufgaben und Einsitz in weiteren Gremien,
die zeitliche Belastung ist entsprechend höher.

Wir bieten:

- eine spannende Aufgabe und Kontakt zu vielen verschiedenen Menschen
- die Möglichkeit, sich beratend einzubringen und weiterzubilden
- eine Entschädigung

Sie bringen mit:

- Interesse an den vielfältigen Aufgaben der reformierten Kirche
- Interesse, im Rahmen dieses Amtes auch an Anlässen teilzunehmen
- eine hohe Sozialkompetenz und wenn möglich Erfahrung in der Ausübung eines Amtes / in einer Kollegialbehörde
- Sie haben Ihren Wohnsitz in Biel, Leubringen oder Magglingen und sind Mitglied der reformierten Landeskirche

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei:

Susanne Gutfreund, Ring 4, Biel/Bienne, 032 327 08 40 / in der Regel morgens
Mail: susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Sie wird mit Ihnen ein erstes unverbindliches Gespräch mit der Findungskommission
vereinbaren, in dem Sie Fragen stellen und mehr erfahren können über die Aufgaben
im Rat. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Sabine Schnell, Vizepräsidium, David Kneubühler, Leiter Pfarrkollegium

TREFFPUNKTE ● DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

Sommerferien Biel: 5. Juli bis 17. August

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus
Dienstag, 1. Juli, 12 Uhr
Mettstrasse 154
Anmeldung bis Montagmittag:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Café Calvin (ausser Sommerferien)
Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11

BEWEGUNG

Wyttta-Fit
Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und
14.30-15.30 Uhr (ausser Sommerferien)
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Bewegung, Spass, Beisammensein,
Gleichgewicht, Koordination, Kraft,
Ausdauer. Leitung: Lucia Gobat
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

GESPRÄCH

Turmtreff
Dienstag, 1. Juli, 19 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Irène Moret
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Gerechtigkeit, Friede und
Bewahrung der Schöpfung
Mittwoch, 2. Juli, 9.30-11 Uhr
Obergässli 3
Lese- und Gesprächsgruppe zu Themen
wie Klimawandel, Wirtschaftswachstum,
Politik und Solidarität – immer auf der
Suche nach zukunftsfähigen Wirtschafts-
und Gesellschaftsformen.
Wer neu zur Gruppe stossen möchte,
bitte mit Nelly Braunschweiger Kontakt
aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch

MenschMänner!
Sommerpause bis September!
Auskunft bei Marc Knobloch,
032 535 50 15,
marc.knobloch@bluewin.ch

KLANG

Seelenklänge – Klangmeditation
Die Magie der Darbietung kann unsere
Seelen berühren, zum Klingen bringen.
Dienstag, 1. Juli, 18.45-19.15 Uhr,
Stadtkirche, Ring 2
Mit Franziska Businger, Violine, und
Stephanos Anderski, Obertongesang
Eintritt frei, Kollekte

Offenes Singen am Mittag
(erst wieder im August)
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch
oder SMS 076 540 98 49

Zäme singe – einfach so
Donnerstag, 3. Juli, 14-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Hans Gantner
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

je chante | you sing | we sing |
come together songs
jeden 2. und 4. Dienstag, 18-19 Uhr –
kostenlos
Haus pour Bienne, Kontrollstr. 22
Sommerpause bis zum 26. August!
Keine Vorkenntnisse nötig.
Leitung: Jacqueline Zimmermann,
078 739 53 07,
jacqueline.zimmermann@gmail.com
Kontakt: Marcel Laux,
079 814 05 72

BUCH

Literaturgruppe
Dienstag, 1. Juli, 9.30-11 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Leitung: Silvia Gnägi
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

SPIEL

Jassen im Calvinhaus
Mittwoch, ab 13.30 Uhr
(ausser Sommerferien)
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

MEDITATION

Meditatives Morgengebet
Ohne Anmeldung
Jeden Mittwoch von 7-7.30 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Ein Stück Lebensliturgie mit Wort,
Klang und Stille.
Kontakt: Sekr. im Ring, 032 327 08 40

Atemgesteuerte
Bewegungs-Meditation
Freitag, 4. Juli, 9.30-11 Uhr, 9.30-11 Uhr,
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1
Mitbringen: Bequeme Kleidung in Schich-
ten, Trinkflasche. Strassenschuhe, Hallen-
schuhe oder warme Socken.
Kosten: Kollekte.
Leitung und Anmeldung: Jan Hartmann,
Tel. 076 575 87 26, Coach für Stabilisie-
rung und Veränderung, Berater in
Stressregulation und Burnout-Prävention,
Trainer für Bewegung aller Art / Ursprüng-
liches Gehen.

Kontemplation und Herzensgebet
Freitag, 4. Juli, 19.30-21 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosius 1
Im meditativen Sitzen üben wir uns ein in
das immerwährende innere Gebet, das
Herzensgebet. Körperarbeit, Tönen und
Tanzen ergänzen das Sitzen und Schaffen
einen ganzheitlichen Zugang zu uns
selbst.
Ziel ist es, in einer Gebetshaltung den
Alltag zu meistern und offen zu sein für
das, was ist.
Kosten: Unkostenbeitrag nach freiem
Ermessen.
Für die Teilnahme ist eine vorgängige
Einführung (nach Vereinbarung) oder
entsprechende Erfahrung erforderlich.
Leitung und Anmeldung: Bernhard Caspar,
dipl. theol. und Meditationslehrer,
077 443 26 36,
bernhard.caspar@hispeed.ch

Meditation am Montag
Montag, 7. | 14. | 21. | 28. Juli,
19-ca. 21 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Sitzen und gehen im Schweigen.
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und
öffnen uns der Kraft der Stille.
Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt
aufnehmen: Theo Schmid, 032 341 81 24,
thschmid@swissonline.ch

Andachtsame
(erst wieder im September)
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 2. Mittwoch im Monat
Meditative Feier: Stille – Musik –
Anliegen – Gebet
Kontakt: Karin Ackermann, 076 346 27 05
karinackermann8@gmail.com,
Pfrn. Annemarie Bieri, 079 194 08 75
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Frauen+ ökumenisch

Seit Kurzem existiert in Biel eine
Gruppe von Frauen, die sich ab und zu
treffen, gemeinsam Ausflüge machen,
sich buchstäblich über Gott und die
Welt unterhalten oder auch zusammen
feiern. Möchten Sie diese Frauen
kennen lernen oder gar selber das
Programm mitgestalten?
Beides ist möglich. Melden Sie sich
ungeniert bei Verena Donzé oder
kommen Sie mit ins Kloster Fahr.
Details im Inserat auf Seite 17 unten.

Wally Brüscheiler
Ökumene = bewohnte Erde.
Durch gemeinsame Aktivitäten repräsen-
tieren wir eine offene, verbundene gelebte
Ökumene mit Frauen verschiedener Glau-
bensrichtungen und tragen zu ihrer Ent-
wicklung bei.
Wir bringen eigene Perspektiven, Visionen
und Erfahrungen ein und leisten somit
auch Friedensarbeit.
Über die digitale Plattform Frauen+ sind
wir im Austausch für Informationen, Anre-
gungen und kreativen Angeboten zu ver-
schiedenen Themen.

Regula Remund
Für mich sind die Begeg-
nungen im Rahmen von
Frauen+ so kostbar, weil
ich einerseits viel über
andere Konfessionen ler-
nen darf und dies in einer
Atmosphäre der Offen-
heit, Toleranz, gegensei-
tiger Wertschätzung, des
spürbaren Interesses
den anderen gegenüber
und der liebenswürdigen
Achtsamkeit.
Andererseits darf ich erleben, dass uns
unser gemeinsames Frausein über alle kon-
fessionellen Unterschiede hinweg eine tiefe
Verbundenheit schenkt, die mich stärkt,
motiviert, berührt und einfach nur Freude
schenkt.
Verena Donzé
Die tolerante Haltung meiner Team-Kolle-
ginnen fasziniert mich. Die gelebte Ökume-
ne erweitert meinen Horizont und spezifi-
sche Riten werden erfahrbar. Es ist schön,
mit Frauen und für Frauen unterwegs zu
sein, sensibilisiert für ihre Rechte in Kirche,
Gesellschaft und Politik und sich zu öffnen

für eine kreative Frauenspiritualität.
Angelika Herbst
Die überkonfessionelle **Frauengruppe**
Frauen+ ökumenisch eröffnet einen
Raum für Frauen jeden Alters. Ich fühle
mich in diesem Raum geschützt und freue
mich über den Austausch, die gemeinsa-
men Projekte und die Entdeckungen. Das
alles ist sehr bereichernd, und die Über-
windung konfessioneller Grenzen erlebe
ich als etwas Befreiendes. Mein Horizont
erweitert sich. Ich fühle mich gestärkt und
ermutigt, mich den Herausforderungen
als Frau in Kirche und Gesellschaft immer
wieder und immer neu zu stellen.



BIELEXTRA



Goldene Konfirmation

Wer 1975 konfirmiert worden ist, war geladen, dieses Jubiläum am 15. Juni in der Stadtkirche zu feiern. Dieser Einladung folgten 11 Personen – eine fröhliche und bunt gemischte Schar. Den einen oder die andere kennen Sie vielleicht. Es hat Zahnärzte und Juristen, eine Kirchgemeinderätin und eine Kirchgemeindepräsidentin darunter. Wenn Sie jemanden erkennen, spendiere ich Ihnen einen Kaffee!

Wunderschöne Musik von Age-Freerk Bokma an der Orgel und Tiphaine Bachmann mit der Querflöte, Erinnerungen an die Zeit vor 50 Jahren und ein Ausblick auf den nächsten Lebensabschnitt bildeten den Rahmen für die Feier. Für alle und jeden gab es den einen oder anderen Denkanstoss. Dank dem gemütlichen Apéro organisiert von Heinz Wunderli fanden die Gottesdienstbesuchenden sanft zurück in den säkulareren Teil des Sonntags.

Der Segen von Pfarrerin Anna Wyss an alle Anwesenden, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden.

Alles soll dir in der Liebe geschehen.
Göttliches sei dir Schutz vor allem Argen;
Göttliches sei dir Kraft und Hilfe zu allem Guten. Amen



ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan
Ring 4, Biel, 078 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Balmer Rahel
Pfrn. Rahel Balmer ist von Juli-Dezember 2025 im Urlaub, und wird durch Pfrn. Annemarie Bieri vertreten.

Pfrn. Bieri Annemarie
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 194 08 75
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Kneubühler David
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75
david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Vikarin Moser Erika
079 206 08 20
erika.moser@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Wyss Anna
Mettstrasse 154, 2504 Biel
079 617 70 27
anna.wyss@ref-bielbienne.ch

AMTSWOCHEN

Norden | Zentrum-Bözingen-Leubringen-Magglingen
30.06. -04.07. Stefan Affolter
07.07. - 11.07. Marcel Laux
14.07. - 18.07. Marcel Laux
21.07. - 25.07. Marcel Laux
28.07. - 31.07. Annemarie Bieri

Süden | Mett-Madretsch
30.06. -04.07. Anna Wyss (ohne Montag)
07.07. - 11.07. Anna Wyss
14.07. - 18.07. Philipp Koenig
21.07. - 25.07. Philipp Koenig
28.07. - 31.07. David Kneubühler

FACHBEREICH
BILDUNGSKIRCHE

Leitung: Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Gauchat Monika, 079 413 54 62
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Bütikofer Alena, Praktikantin
alena.buetikofer@ref-bielbienne.ch

Diarra Schutzbach Myriam, 079 429 60 59
myriam.diarra@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

**Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel**
Ocaña Maria, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch
Bürozeiten: Mo bis Mi 8.00-19.30 Uhr

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

Leitung: Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Kirchenmusik
Bokma Age-Freerk, Stadtkirche
Mettlenweg 66, 2504 Biel
079 532 74 50
age.bokma@ref-bielbienne.ch

Caccivio Nathalie, Stephanskirche
032 396 15 30, 077 451 35 26
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche
076 589 37 09
irenatodorovabg@gmail.com

FACHBEREICH
SOLIDARISCHE KIRCHE

Leitung: Lerch Pascal, 032 322 86 22
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Diakonie, Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Moor Nora, 079 129 66 32
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung, Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel
Barnard Jill, 079 926 51 52,
jill.barnard@ref-bielbienne.ch

Lerch Pascal, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

**HAUSDIENTSTE | SIGRISTINNEN
SIGRISTE | VERMIETUNGEN**

Leitung Hausdienst/Sigriste
Sunier Thierry, 079 660 38 65
Ischer-Weg 11, 2504 Biel
thierry.sunier@ref-bielbienne.ch

Bläsi Christoph, **Pauluskirche/
Paulushaus**, 079 251 06 69
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Fuhrer Corinne, **Calvinhaus**
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wytttenbachhaus**
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Martinez Miguel, **Stadtkirche**
079 740 55 58
miguel.martinez@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**
Kapellenweg 16, 2532 Magglingen

Wunderli-Errico Heinz, **Stadtkirche**
Ring 2, 2502 Biel, 079 128 11 07
heinz.wunderli@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

Bestattungen (alphabetisch nach Nachnamen)

- Erna Baumgärtner, geb. 1933
- Alice Carroz, geb. 1926
- Peter Frick, geb. 1937
- Anita Käser-Patzen, geb. 1936, Aarbergstr. 54
- Paul Ramser, geb. 1936
- Marianne Sutter-Lindt, geb. 1929
- Dorothea Sutter-Howald, geb. 1938, Aarbergstr. 56
- Margrit Tanner-Baumann, geb. 1949
- Alexander Weingart, geb. 1955, Mühlestr. 1
- Marlies Zehnder-Müller, geb. 1951

Taufen

- Luine Sager
- Manon Roder

KOLLEKTEN

- 04.05. 143.ch/147.ch CHF 275.50
- 11.05. Synodalarat: Internat. ökumen. Organisationen CHF 285.00
- 18.05. HEKS / Beratungsstelle für Sans Papiers CHF 244.80
- 25.05. HEKS/Gassenküche CHF 831.75
- 29.05. HEKS/Arbeitsstellen für Jugendl. in Rumänien CHF 357.00

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 2504 Biel, 032 322 59 55
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

BERATUNG

Beratung und Seelsorge
032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch



GESCHICHTE DES GELINGENS

Herzblut für die zu Ende gehende Städtepartnerschaft Biel-San Marcos
Veronica Peyer u. Andreas Rüegger im Gespräch mit Hans Müller

Kann das eine Geschichte des Gelingens sein, wenn nach drei, vier Jahrzehnten eine hoffnungsvoll ins Leben gerufene Struktur in Auflösung begriffen ist? Ja. Es kann. So viel Lebensenergie, so viel Hoffnung auf gerechtere Verhältnisse und deren tatkräftige Umsetzung ist spürbar, wenn Hans Müller erzählt, wie nach dem Sturz von Nicaraguas Diktator Somoza 1979 viele Menschen von einer Sympathiewelle für die neue Regierung erfasst wurden: Im eigenen Land waren es Widerstandskämpfer, Leute aus allen gesellschaftlichen Kreisen, Schriftsteller und Priester. Im Ausland – weltweit – schlossen sich junge Leute in 'Brigaden' zur Unterstützung der Bauern in Nicaragua zusammen. Und BielerInnen engagierten sich ab 1987 im Verein Städtepartnerschaft-Biel-San Marcos. Zusammen mit Menschen vor Ort realisierten sie ein erstes Projekt beim Bau des 'Centro recreativo', einem Treffpunkt für Jung und Alt – 9000 Kilometer weit weg von hier! Möglich wurde dies dank vieler privater SpenderInnen und einer projektbezogenen Leistungsvereinbarung mit

dem Gemeinderat der Stadt Biel. Charlotte Krebs und Roland Sidler waren ein ganzes Jahr in San Marcos. Samuel Bösch, Monika Germann, Hans Müller selber und viele andere waren immer wieder für Wochen und Monate dort. Sie halfen u.a. mit, die gemeindeeigene Bibliothek, die während 25 Jahren mit jährlichen Beiträgen von fünf- bis sechstausend Franken unterstützt werden konnte, weiterzuentwickeln. So wurden, nebst vielen anderen Projekten, Bildungsanliegen zu einem Schwerpunkt der Zusammenarbeit. Es entstanden nachhaltig organisierte Weiterbildungstage für LehrerInnen und ErzieherInnen. Und sie kamen und kommen, 50 bis 70 Personen jedes Mal! Leiterin ist eine junge Frau aus San Marcos, die nach einem Deutschlandjahr, inspiriert von der Pädagogik von Maria Montessori, eine auf Nicaragua angepasste Kursmethodik entwickelte: Weniger reden, dafür mehr tun. Aktiv und kreativ. Unterrichtsmaterialien werden selbst hergestellt, es wird gesungen und getanzt, experimentiert und reflektiert. So fließt das Erlebte und Erlernte direkt ein in die jeweiligen Klassen mit 20 bis

wenn der Hans nach San Marcos chunnt – als erschts muess er es Velo ha... 40 Schulkindern im Vor- und Primarschulalter. Die Impulse erreichen so auch die Eltern. Die Fortbildungsveranstaltungen werden vom lokalen und nationalen Bildungsministerium mitgetragen. Auch nichtausgebildete ErziehungshelferInnen können teilnehmen – mit der Möglichkeit, später in die offizielle Lehrerbildung einzutreten. Ein Multiplikationseffekt, der unseren Gesprächspartner mit einem gewissen Stolz erfüllt. Gerne nennt er noch einen Mitstreiter aus der ersten Zeit: Fred Bürgi, Pfarrer der Kirchgemeinde Biel und befreiungstheologisch engagiert, war erster Präsident der Städtepartnerschaft Biel-San Marcos. Ja, viele sind nicht mehr da. Und



was einen Anfang hat, hat auch ein Ende. Das gilt auch für den Verein Städtepartnerschaft. Natürlich bleiben persönliche Kontakte bestehen, private, familiär gewordene Beziehungen, hilfreiche Impulse in beide Richtungen und das Zehren von all dem Erlebten und Gelernten.

VERONICA PEYER UND ANDREAS RÜEGGER

IMPRESSUM JULI

Redaktionsteam Juli 2025

Susanne Hosang, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

Marie-Louise Hoyer, Korrektorat
076 517 44 98
familiehoyer@bluewin.ch

Philipp Kissling, info@phkgraphics.ch

Annemarie Bieri, 079 194 08 75
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Heidi Federici Danz, 079 127 00 62
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Tiziana Gaetani, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Susanne Gutfreund, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

David Kneubühler, 079 821 31 75
david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

Nora Moor, 079 129 66 32
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Maria Ocaña, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Claudia René, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Jürg Walker, 079 956 11 77
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

**Redaktionsschluss für August 2025
Donnerstag, 3. Juli 2025**